

Das Erinnerungsvermögen des Gemeinderates Emmen...

(Leserbrief in der NLZ vom 14.06.2006)

Im Herbst 2000 wurden die Pläne der IG Aviatik betreffend einem Regionalflugplatz bekannt. Erinnern Sie sich?

Das Lager der Gegner hat sich dauernd vergrössert. Eine Petition mit rund 3000 Unterschriften wurde eingereicht. Der Beitritt von verschiedenen Parteien und Vereinen zum "Schutzverband der Bevölkerung um den Flugplatz Emmen" (SFE) sind erfolgt. Es folgten Konsultativabstimmungen in den Quartiervereinen. Verschiedene Gemeinderäte intervenierten beim Regierungsrat. Zwei vom Gemeinderat Emmen in Auftrag gegebene Studien bestätigten, dass ein Regionalflugplatz für Emmen nicht nötig und mit grossen Nachteilen verbunden sei. Der Gemeinderat musste wieder aus der Interessengemeinschaft Regionalflugplatz austreten. Erinnern Sie sich?

Einhellig bis hinauf in den Regierungsrat wurde die Forderung vom SFE geteilt, dass an den heutigen Flugbetriebszeiten festzuhalten sei. Erinnern Sie sich?

Der SFE hat von Anfang an klargemacht, dass der Weiterbetrieb des Militärflugplatzes Emmen im bisherigen Rahmen akzeptiert wird. Dies auch mit der zivilen Mitnutzung während den geltenden Betriebszeiten.

Im März und April 2001 beschäftigte sich der der Einwohnerrat Emmen eingehend mit dem Ausbau des Militärflugplatzes Emmen. Eine Abstimmung mit 33 zu 0 Stimmen (bei einer Enthaltung) sprach sich gegen die Pläne der IG Aviatik aus. Das Parlament rief die Bevölkerung auf, sich an der Volksbefragung zu beteiligen, was dann auch rege getan wurde. Resultat: 86.9% gegen 13.1% gegen einen Ausbau. Erinnern Sie sich?

Für die Bevölkerung macht es keinen Unterschied ob es sich um einen "Regionalflugplatz" handelt oder ob es "zivile Mitbenützung" heisst. Tatsache ist, dass keine Ausdehnung der Flugbetriebszeiten toleriert wird. Daran erinnern sich viele Bürgerinnen und Bürger. Schade ist nur, dass der Gemeinderat anscheinend vergesslich ist und sich nicht von Anfang an klar und deutlich gegen diese Pläne zur Wehr setzt. Lieber spricht man von Villenquartier, Ansiedelung guter Steuerzahler, hohe Wohnqualität und guter Infrastruktur usw. Diese Punkte mit Fluglärm am Abend und am Samstag in Einklang zu bringen, ist unglaublich.

Mit Fluglärm bringen wir bestimmt keine guten Steuerzahler nach Emmen. Ich bitte den Gemeinderat, die jetzt in der Gemeinde wohnhaften Steuerzahler nicht auf die Idee zu bringen, wieder vermehrt den Wohnungs- und Immobilienmarkt zu konsultieren.....

Heidi Kummer, 6020 Emmenbrücke